Ausserkantonale und andere Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **43 (1983-1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausserkantonale und andere Kurse

EDK-OST

Kerngruppe Deutsch

Konferenz «Weiterführendes Lesen – Leseförderung auf der Unterstufe»

Konferenzleiter

Prof. Dr. K. Meiers, Reutlingen
R. Derrer, Primarlehrer, Gockhausen
H.B. Hobi, Seminarlehrer, Sargans

Zeit

5./6. September 1984

Ort:

Tagungszentrum «Vordere Au»,
8804 Au

Teilnehmer

- Lehrerinnen und Lehrer der Primarschule
- Didaktik- und Methodiklehrer
- Pädagogische Mitarbeiter der Erziehungsdirektionen
- Lehrerberater

Programm

Nachdem das Kind im Unterricht des ersten Schuljahres die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten des Lesens erworben hat, stellt sich die Frage, wie diese Grundlagen in den folgenden Schuljahren gefestigt und erweitert werden können. Im Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Lehrkräften der Unterstufe und Vertretern der Aus- und Fortbildung werden folgende Themen zur Sprache kommen: Lesemotivation; Förderung von Lesegenauigkeit, Leseverständnis und Lesegeschwindigkeit; verschiedene Leseweisen; didaktische Materialien für den weiterführenden Leseunterricht; Leseschwierigkeiten.

Anmeldung: Bis 30. Juni 1984 an:
Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK—OST

Kerngruppe Deutsch

KONFERENZ «Spiel mit Sprache – Sprachspiele»

Konferenzleiter

M. Huwyler
F. Künzler
H. Manz
Dr. W. Herzog

Zeit

15./16. November 1984

Ort:

Bildungshaus Kloster Fischingen,
8376 Fischingen/TG

Teilnehmer

Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen
Didaktik- und Methodiklehrer
Pädagogische Mitarbeiter der Erziehungsdirektionen, Lehrerberater

Ziel

Die Kursteilnehmer erleben und erkennen lassen, wie die Sprachentwicklung durch spielerische, gemütsbezogene Unterrichtsformen beeinflusst und gefördert werden kann.

Arbeitsformen

- Referate und Diskussionen
- Spielanimation mit Kindern
- Selber spielen in Workshops

Anmeldung

Bis 31. August 1984 an:
Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK-OST

Kerngruppe Deutsch

Grundkurs Deutsch

Kursleiter

Prof. Dr. H. Sitta, Universität Zürich
H. B. Hobi, Seminarlehrer, Sargans
W. Flückiger, Sekundarlehrer,
Thalwil

R. Derrer, Primarlehrer, Gockhausen/ZH

Zeit

8.–13. Oktober 1984 (Anreise am Vorabend)

Ort

Covento Santa Maria dei frati capuccini, 6951 Bigorio/TI

Teilnehmer

Der Grundkurs Deutsch wendet sich an Lehrer aller Schulstufen, die sich grundsätzlich mit dem Sprachunterricht auseinandersetzen wollen, besonders auch an Kollegen, welche sich für die Lehrerfortbildung interessieren.

Kursprogramm

- Vermittlung und Diskussion von Konzepten eines neuzeitlichen Deutschunterrichts.
- Auseinandersetzung mit den Lernbereichen «Lesen», «Schreiben», «Grammatik» und «mündlicher Unterricht» auf theoretischer und unterrichtspraktischer Ebene
- Berücksichtigung stufenspezifischer und stufenübergreifender Gesichtspunkte

Anmeldung

Bis 30. Juni 1984 an:
Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Kurs 8

Menschen verstehen lernen: In ihrem Erleben und in ihrem Verhalten

Fortbildungskurs für Fachleute aus allen pädagogischen Berufen, die bereit sind, ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung zu überdenken.

Zielsetzungen

Differenzierung der Wahrnehmung für mich und für andere in Beratung und Therapie.

Herausarbeiten der Aspekte «Erleben» und «Verhalten» für das, was Menschen uns mitteilen in der Therapie, im Beratungsgespräch.

Arbeitsweise

Kurze theoretische Erläuterungen der Aspekte «Verhalten» und «Erleben» in verschiedenen Problemsituationen an Hand von Berichten, Tonbandprotokollen u.a.m.

Vertiefen der Einsichten durch verschiedene Darstellungsformen: Rollenspiel, symbolisches Agieren u. a. m.

Kursleitung

Dr. Ruedi Arn,
Prof. Dr. Eva Jaeggi

Teilnehmer: 16

Zeit

Donnerstag, 14. Juni 1984,
14.00 Uhr bis Samstag, 16. Juni
1984, 12.00 Uhr

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 200.–

Anmeldeschluss: 15. Mai 1984

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich,
Tel: 01/251 2470 oder 01/47 11 68

Kurs 29

Schreiben ist Bewegung Neue Zugänge zur Grafomotorik

Zielsetzungen

Bewegung selber erleben, verstehen und gestalten heisst, die Zusammenhänge zwischen Körperbewegung und Schreibbewegung neu erfahren.

Wahrnehmungsübungen führen zu neuem Bewegungsverständnis, schulen Formvorstellung und Formwiedergabe. Basisfunktionen der Schrift kennen lernen.

Der Kurs möchte Übungsmöglichkeiten aufzeigen, die das Kind zu seiner natürlichen Bewegung

zurückführen und den persönlichen Ausdruck fördern.

Arbeitsweise

Spielerisches Entdecken der eigenen Bewegung durch Musik und verschiedene Materialien im Wechsel mit klärenden Gesprächen. Theoretische Erläuterungen: Arbeit an Situationen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmer.

Kursleitung: Pia Marbacher

Teilnehmer: 16

Zeit

Montag, 9. Juli 1984, 10.00 Uhr bis
Mittwoch, 11. Juli 1984, 16.00 Uhr

Ort: Kurshaus im Raum Zürich

Kursgebühr: Fr. 170.—

Anmeldeschluss: 1. Juni 1984

Anmeldung an

Heilpädagogisches Seminar,
Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich,
Telefon 01/251 24 70 oder
01/47 11 68

Schweiz.

Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Fachausbildung von Logopäden

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie organisiert 1985/88 die 24. Ausbildung für Logopäden als dreijährige Vollzeitausbildung zum Erwerb des Diploms in Logopädie, welches zur selbständigen Beratung, Abklärung und Behandlung von Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und der Stimme befähigt.

Ausbildungsdauer

April 1985 bis April 1988

Die theoretische Ausbildung wird blockweise in Zürich durchgeführt, die praktische Ausbildung kann dezentralisiert absolviert werden.

Aufnahmebedingungen u.a.: Besitz eines kantonalen Lehrer/innenpatents, eines staatlich anerkannten

Kindergärtnerinnendiploms oder eines Maturitätszeugnisses; mindestens 1 Jahr erzieherische Tätigkeit (für Lehrer und Kindergärtnerinnen im Grundberuf, für Maturanden als sozial-pädagogisches Vorpraktikum). Die Aufnahmezahl ist beschränkt.

Anmeldeschluss: 15. September 1984.

Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/251 05 31.

Schweizerischer Lehrerverein

Internationale Lehrertagungen Trogen

Thema:

Glückliche Lehrer — eine Chance für die Schule

Zeit

8.—14. Juli 1984

Ort: Marcelin sur Morges

Referenten

Frau Dr. med. U. Davaz, Königsfelden
Herr Dr. R. Affemann, Professor in
Stuttgart
Herr Dr. H. Hörner, Professor in
Heidelberg
Frau Dr. Manon Giron, Professorin in
Rijeka, Jugoslavien
ev. Monsieur M. Girardin, Directeur
de l'Institut pédagogique à Porrentruy (wurde angefragt)

Kursleiter

Frau B. Euler-Keller, Spreitenbach:
Ausdruckstanz
Frau Ingrid Judith, Schulrätin,
Göttingen: Kommunikationsspiele
Herr Orlando De Martin, Musik-
lehrer, Dietikon: Musik mit Schlag-
zeugen
ev. Karl Fürer, Maler und Lehrer,
St. Gallen: Malen und Meditation
Neben Referaten, Gruppenarbeit und
praktischen Kursen sind im

Programm enthalten:

1. Einführender Film (Anstoss zur Gruppenarbeit und zum Podiumsgespräch)
2. Exkursion nach Genf (z. B. Uno-Gebäude)
3. Musikalische Beiträge von Véronique Müller u.a.

Kosten

- a) Kursgelder, Unterkunft und Verpflegung (ohne Exkursion) Fr. 460.—
Kostenabweichungen:
- b) Jugendliche:
Jugendherberge Fr. 200.—
- c) Hotelzimmer (einfaches Hotel in der Nähe:
Hôtel de la Tour) Fr. 500.—
- d) *Ermässigung* für Teilnehmer aus währungsschwachen Ländern bis Fr. 250.—

Das ausführliche Programm ist im März beim SLV, Postfach 189, 8057 Zürich, erhältlich.

Sekundarlehrerkonferenzen SG, TG, ZH

3. Schweizer Schulmusikwoche

Kursleiter

Willi Gohl, Hannes Hepp, Angelus Hux, Toni Mumenthaler, Walter Wiesli, Hansruedi Willisegger und Gastreferenten

Administrativer Leiter

Fredi Messmer, Stauffacherstrasse 4, 9000 St. Gallen

Kursort

Kartause Ittigen TG

Kursdatum

8.–12. Oktober 1984

Programm

- Singen, Spielen, Tanzen
- Liedgestaltung, Dirigieren, Stimmpflege
- Musik hören und erleben
- Musiklehre
- Kultur und Kunst in der Kartause Ittigen

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der Ober- und Mittelstufe. Er wird in Fähigkeitsgruppen eingeteilt.

Anmeldung

bis 15. August 1984 an die kantonale Lehrerfortbildung oder direkt an die Verlagsleitung

Schweizer Singbuch Oberstufe, Stauffacherstrasse 4, 9000 St. Gallen

Ab Mai 84 kann das definitive Kursprogramm angefordert werden.

ORFF-Schulwerk Gesellschaft Schweiz

Jahresprogramm 1984

12./13. Mai in Flawil
Spiele, singe, tanze

Leiterin

Lisbeth Mumenthaler, Wohlen

9.–11. Juni in Menzingen

Pfingstkurs 1984: Pantomime und Rhythmen

Leiter

Clown Pello, Basel

Fredi Roth, Aarau

Fritz Hauser, Basel

3./4. November in Kriens

Tanz in Schule und Freizeit

Leiterin

Regula Leupold, Fribourg

24./25. November in Kriens

Erarbeiten von einfachen Begleitsätzen zu Kindertänzen

Leiter

Ernst Weber, Muri

Detailprogramm und Anmeldung

ORFF-Schulwerk Gesellschaft

Schweiz, Waldheimstrasse 63,

6314 Unterägeri, Tel: 042/72 39 65

Internationale Schulmusikwochen in Salzburg

A-Kurs (31.7.–9.8.1984)

Musikerziehung bei 6–10jährigen der Grundschule bzw. Primarschule

B-Kurs (9.8.—19.8.1984)
Musikerziehung bei 10—18jährigen
der Sekundarstufe (Haupt-, Real-,
Sekundarschulen und Gymnasien)

Leitung

Prof. Dr. Leo Rinderer und weitere
namhafte europ. Musikpädagogen.
Möglichkeit zum Besuch der
SALZBURGER FESTSPIELE

Auskünfte für die Schweiz, Kurspro-
gramme und Anmeldeformulare
sind erhältlich bei Hugo Beerli,
Stachen 302, CH-9320 Arbon,
Tel. 071/462207

Konferenz der Erziehungsdirektoren der Ostschweiz (EDK-Ost)

Ausbildung zur diplomierten Semi- narlehrerin in den Bereichen Handarbeit, Hauswirtschaft und Kindergarten

Die Ausbildung zur Seminarlehrerin
erfolgt nach zwei Schwerpunkten:

- Erarbeitung einer bereichsspezifi-
schen Didaktik (60% der Kurs-
zeit).

Diese Arbeit wird in Zusammen-
arbeit mit der Kursleitung inner-
halb der Fachbereiche geleistet.

- Vertiefung von Grundlagen-
wissen in erziehungswissen-
schaftlichen Fragen, ausgewählte
gesellschaftskundliche und allge-
meinbildende Themen (40% der
Kurszeit).

Mit Methoden der Erwachsenen-
bildung werden die Teilnehmer-
innen in den Entwicklungsstand
unterschiedlicher Forschungsge-
biete eingeführt und reflektieren
diese Angebote auf ihre Lehtät-
tigkeit.

Der Kurs ermöglicht künftigen Semi-
narlehrerinnen den Aufbau ihres
Unterrichts. Amtierende Seminar-
lehrerinnen können ihre Erfah-
rungen im Kurs einbringen und die
eigene Unterrichtstätigkeit über-
prüfen.

Teilnehmerinnen:

Die Ausbildung richtet sich an
Lehrerinnen der Bereiche Handar-
beit, Hauswirtschaft und Kinder-
garten mit mindestens drei Jahren
Berufserfahrung aus den Kantonen
AI, AR, GL, GR, LU, NW, OW, SG,
SH, SZ, TG, UR, VS, ZG, ZH

Dauer:

Der Kurs dauert zwei Jahre und
findet immer Montag und Dienstag
statt.

Es ist zu beachten, dass der Kurs
einen sehr hohen Einsatz fordert,
deshalb sollte die eigene Unter-
richtstätigkeit nicht mehr als 50%
betragen.

Beginn: Frühling 1985

Ort: Arbeits- und Hauswirtschafts-
lehrerinnenseminar Gossau (AHLS)

Träger: EDK-Ost

Kosten:

Die reinen Kurskosten betragen ca.
Fr. 7000.— p. a. Dazu kommen
Spesen für die Studienwochen und
für Bücher. Die Finanzierungsfragen
sind von den Teilnehmerinnen indi-
viduell zu klären.

Anmeldung:

bis 30. Juni 1984 an: Herrn W. Tho-
mann, Präsident der Aufsichtskom-
mission EDK-Ost, c/o Erziehungsdi-
rektions des Kantons Schaffhausen,
Postfach, 8201 Schaffhausen.
Für weitere Auskünfte und Unter-
lagen wenden Sie sich bitte an
Herrn Dr. W. Fehlmann (Kursleiter),
c/o Direktion der Sekundar- und
Fachlehrerausbildung an der Univer-
sität Zürich, Voltastrasse 59,
8044 Zürich, Tel. 01/251 1784
oder 01/251 1839.